

[5849.]

Erklärung.

Nach dem neuen preußischen, mit dem 1. Juli in Kraft tretenden Stempelsteuergesetz sind alle nichtpolitische Zeitschriften, abgesehen davon, ob sie nach ihrem Inhalt steuerpflichtig sein würden, dies unbedingt durch den Umstand, daß sie Anzeigen gegen Insertionsgebühren aufnehmen, und in diesem Fall zugleich postpflichtig. Es ist zwar zu hoffen, daß die preußische Regierung die gegen diese Bestimmungen an sie gerichteten Vorstellungen beachten werde, so lange aber hierüber nichts feststeht, werde ich in keiner der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften Anzeigen gegen Insertionsgebühren, sondern nur Anzeigen, die mein eigenes Geschäft betreffen, aufnehmen.

Leipzig, 30. Juni 1852.

F. A. Brockhaus.

[5850.]

Zur Nachricht.

In Betreff des verspäteten Eintreffens meiner diesjährigen Remittenden, muß ich zu meiner Rechtfertigung anführen, daß solche bereits am 22. April von hier abgingen. Aus Fahrlässigkeit des Spediteurs in Lindau wurden sie nicht plombirt und konnten aus diesem Grunde in Leipzig erst am 16. Juni ausgetragen werden. Es ist daher durchaus nicht meine Schuld, daß sie nicht zur rechten Zeit in die Hände der Betreffenden gekommen sind.

Bern, 20. Juni 1852. H. Blom.

Diesem erlaube ich mir anzufügen, daß die Remittenden des Herrn H. Blom ca. 4 Wochen auf biesiger Steuer gelegen und daß es mir nur durch besondere Bemühungen gelungen ist, dieselben zu erhalten, da die Untersuchung bis jetzt noch nicht beendet ist. Herr H. Blom trägt sonach keine Schuld an der Verzögerung; er ist stets pünktlich in Erfüllung seiner Verbindlichkeiten und hat auch zur Ostermesse rechtzeitig gezahlt.

Leipzig, 2. Juli 1852.

Fr. Ludw. Herbig.

[5851.] Die Besser'sche Buchhandlung (W. Herbig) in Berlin erbietet sich zur Uebernahme von Commissionen für Berlin, die sie gut und billig ausführt.

Übersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des Preußischen Steuer- und Stempelgesetzes. — Über die Handhabung des preußischen Buchhändlerprüfungsgesetzes. — Ein Beitrag zur Ursache des Schnecken-Ganges im Buchhandel. — Maxime. — Ein Beitrag zur Ursache des Schnecken-Ganges im Buchhandel. — Die Handschriftenhändler des Mittelalters (Fortsetzung). — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 5760—5856. — Leipziger Börse am 2. Juli 1852. — Wahljettel. — Adolfs & Co. 5823. — Exped. d. Meßkatalog 5801. — Agentur d. rath. G. 5791. — Frank in P. 5825. — 5804. — Annonce 5764. 5765. 5766. — Schumann 5797. — 5834. 5839. 5846. — Anstalt, liter. in G. 5831. 5841. — Aufsatz 5800. — Avernius & W. 5763. — Baenisch in L. 5838. — Benrath & W. 5815. — Besser'sche W. 5851. — Blom 5850. — Braumüller 5822. — Brodhaus 5767. 5789. 5849. — Buchhblq., aladem. 5835. — Bureau lit.-antiq. 5806. 5808. — Gagin 5829. 5837. — Dannenfeller 5795. — Delbrück 5776. — Didot frères 5784. — Fischner 5780.

Graubner 5847. 5850. — Heinmann in W. 5787. — Hoffmann in S. 5762. — Hofmann & Co. 5844. — Gold 5854. — Hübner 5783. 5843. — Jansen & Co. 5832. — Kallenbach 5810.

[5852.] Diejenigen Handlungen, welche von dem Kupferwerke:

Leroux d'Agincourt, histoire de l'art par les monum. depuis sa décadence jusqu'à son renouvellement au XVI siècle, ouvrage enrichi de 325 planches, in VI folio-Bänden, einzelne Theile und Kupfer vorrätig haben und ablassen können, bitte ich um Rahmhaftmachung des Vorräthigen und Preisangeige. Gotha, 1. Juli 1852.

J. G. Müller.

Englisches Sortiment

besorgt zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig „gegen baar“, grössere directe Sendungen mit 5% Commission.

Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.

Zur Nachricht.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich mein Geschäft verkaufen wolle. Dem Gesamtbuchhandel und meinen Freunden zur ergebnissen Nachricht, daß ich nicht daran denke, und dieses Gerücht auf Unwahrheit basirt ist. Ich arbeite in neugestärkter Kraft rüstig fort, und mit Gottes Hilfe noch viele Jahre. Commissionen besorge ich vor wie nach, und übernehme deren noch mehrere, zu den billigsten Bedingungen und der promptesten Förderung, wie seit mehr denn 25 Jahren genugsam bekannt ist.

Berlin, im Juni 1852. Ludwig Hold.

Bitte.

!!! Mit gefäll. Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes des Lehrers Fr. Bollens (Herausgeber des 1851 bei Kaupp erschienenen deutschen Choralgesangs) würde gedient sein:

Ferd. Seelhaar in Berlin, Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen, G. Weber in Stargard.

Makulatur,

vorzügl. Maschinenp., roh u. in Broschüren, wird in grossen, als auch in kleineren Partien zu kaufen gesucht. Proben mit Angabe des Preises u. Vorrathes, bittet man an die Musikalienhandlung des Herrn G. F. Kahnt in Leipzig einzusenden.

Leipziger Börse am 2. Juli 1852.

Curse Im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142½	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt.	k. S. 100	—
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ,β Ladr. à 5 ,β	k. S. 110%	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt.	k. S. 99%	—
	2 Mt. —	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 86%	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6.24%	—
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 81	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 86½	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 ,β à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	d°. —	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem " d°.	And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	—
K. Russ.wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5,817	—
Holland. Duc. à 3 ,β auf 100	7	—
Kaisrl. d°. d°. d°.	7	—
Bresl. d°. d°. à 65½ As d°.	65%	—
Passir d°. d°. à 65 As d°.	6½	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	—	—
Gold pr. Mark fein Cöln. d°.	2½	—
Silber d°. —	—	—
Staatspapiere und Actionen <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% von 1000 und 500 ,β	—	91
— d°. — kleinere	101½	—
— d°. — von 500 u. 200 ,β à 4%	101½	—
— d°. — von 500 u. 200 ,β à 5%	104	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% von 1000 und 500 ,β	—	93½
Actionen der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100, ,β	—	91
d°. d°. Sächs.-Schles. EBC. à 4% à 100 ,β	—	101½
Prior. Obl. d. ehem. Chemn. Riesaer EBC. à 10 ,β à 4%	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% von 1000 und 500 ,β	—	96
— kleinere	—	—
d°. d°. à 4%	101½	—
d°. d°. à 4½%	94	—
Sächs. erhl. Pfandbr. v. 600 ,β	—	—
à 3½% v. 100 u. 25 ,β	—	—
d°. à 4% v. 100 u. 25 ,β	102½	—
d°. lausitzer d°. à 3 ,β	88	—
d°. d°. à 3½%	96½	—
d°. d°. à 4%	102½	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½%	—	110½
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4½%	—	90%
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% von 1000 und 500 ,β	—	—
Staats-Schuld-Scheine à 3½%	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½%	—	—
d°. d°. d°. à 5%	—	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100	189	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	176½	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	28½	—
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100	132½	—
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	266½	—
Thüringsche d°. à 100 ,β pr. 100	89½	—

Verantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.